



An das
DAeC e.V. Luftsportgerätebüro
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig
per E-Mail: lizenzen@daec.de

oder
DFV e.V. Geschäftsstelle
Comotorstr. 5
66802 Überherrn
per E-Mail: lizenzen@dfv.aero

Antrag auf Erteilung einer Außenlandeurlaubnis für Fallschirmspringer

Wir beantragen hiermit die Erlaubnis für die Außenlandung von Fallschirmspringern nach §25 Abs. 1 LuftVG in Verbindung mit § 18 Abs. 2 LuftVO für das unter Punkt 2. beschriebene Vorhaben in dem unter Punkt 3 beschriebenen Erlaubnisumfang:

Erstantrag zu diesem Landegelände	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	AZ letzter Antrag:	
-----------------------------------	-----------------------------------------------------------	--------------------	--

1. Angaben zum Antragsteller

Firma, Vorname, Name:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Mobil:	
E-Mail:	

Ort, Datum

Name, Unterschrift Antragsteller

2. Beschreibung des Vorhabens

--



3. Erlaubnisumfang

Erlaubnisinhaber: (siehe Antragsteller oder Name & Anschrift des Erlaubnisinhabers)	
Die Erlaubnis gilt für: (Die Erlaubnis gilt immer für den Erlaubnisinhaber, zusätzliche Optionen bitte ankreuzen)	<input checked="" type="checkbox"/> Den Erlaubnisinhaber, <input type="checkbox"/> Mitarbeiter des Erlaubnisinhabers <input type="checkbox"/> Vereinsmitglieder des Erlaubnisinhabers <input type="checkbox"/> Gastspringer mit Zustimmung des Erlaubnisinhabers
Datum und Uhrzeit (local/Ortszeit) der Außenladung: (max. BCMT-ECET) (unbefristet erfordert die Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde) BCMT (Begin of civil morning twilight) ECET (End of civil evening twilight)	unbefristet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ausweichdatum und Uhrzeit (local/Ortszeit) der Außenladung:	
Ort der Außenlandung: (Bezeichnung, Gelände, Gemarkung, Flurnummer, Flurstück, Straße Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Landkreis und Bundesland:	
Geografische Koordinaten: (Muster: 50° 24' 10,34'' N, 006° 32' 32,56'' E)	
Anzahl der Absetzvorgänge:	
Anzahl der Springer pro Absetzflug:	
Art der Sprungfallschirme: (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> einsitzige Sprungfallschirme <input type="checkbox"/> zweisitzige Sprungfallschirme
Art der Fallschirmsprünge: (alle Arten von Fallschirmsprüngen, mit Ausbildungssprüngen von Sprungschülern, Tandemsprünge etc.)	
Innerhalb Naturschutzgebiet: (erfordert die Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Innerhalb 5 km um einen Flugplatz: (Art und Name des Flugplatz mit angeben, z.B. SLP Illertissen (EDMI); Segelfluggelände Löchgau etc.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zuständige Landesluftfahrtbehörde: (Name der Landesluftfahrtbehörde eintragen)	
Verantwortlicher Sprungdienstleiter:	Gemäß vom Erlaubnisinhaber geführter Liste.



4. Angaben zum Landeplatz

Das Gutachten des Geländegutachters muss vorliegen.

Das Gelände befindet sich:	<input type="checkbox"/> außerhalb Bebauung	<input type="checkbox"/> innerhalb Bebauung
	<input type="checkbox"/> nicht auf oder in der Nähe von Gewässer	<input type="checkbox"/> auf oder in der Nähe von Gewässer
Nutzbare Größe (m × m):		
Höhe der Landefläche über MSL:		
Bodenoberfläche:		
	Folgende Hindernisse befinden sich in der Nähe des Landegeländes: Art der Hindernisse mit Entfernung vom Rand der Landefläche gemessen	
Im Norden:		
Im Osten:		
Im Süden:		
Im Westen:		
Ausweichgelände:		
<input type="checkbox"/> Luftbilder oder Lageplan mit Maßstab, Landefläche & ggf. Hindernissen sind beigefügt		

Geländebeurteilung (allgemeine Kategorisierung)

Kategorie	Größe der Landefläche in Anflugrichtung	Mindestsprungzahl	Mittlere Windgeschwindigkeit (über 10 Minuten gemessen)
<input type="checkbox"/> 1	> 200 m	0 bis 150 Sprünge	9 m/s bis 12 m/s
<input type="checkbox"/> 2	60 m bis 200 m	300 Sprünge	7 m/s bis 8 m/s
<input type="checkbox"/> 3	< 60 m	500 Sprünge	5 m/s bis 6 m/s

Geländebeurteilung (Konkrete Kategorisierung)

Geländekategorie:		Mittlere Windgeschwindigkeit (m/s über 10 Minuten gemessen):	
Für Schülerausbildung geeignet:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (gilt nur bei Kategorie 1)		
Zum Tandemspringen geeignet:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (gilt nur bei Kategorie 1 und 2)		



Auflagen für Fallschirmspringer

Auflagen für Einzelspringer

- Erfahrungsstand: Demosprungerfahrung Zielsprungerfahrung
- Mindestsprungzahl: schülergeeignet
- Mindestanzahl der Sprünge in den letzten 3 Monaten: _____
- Mindestkappengröße (Haupt und Reservefallschirm) in sqft: _____

Auflagen für Tandempiloten nichtzutreffend

- Erfahrungsstand: Demosprungerfahrung
- Mindestsprungzahl Tandemsprünge: _____
- Mindestanzahl der Tandemsprünge in den letzten 3 Monaten: _____
- Mindestkappengröße (Haupt und Reservefallschirm) in sqft: _____

Weitere Auflagen (nur zusätzliche oder Abweichungen zu den Standardauflagen, z.B. unterschiedliche Windlimits oder Erfahrungsstände für Wind aus verschiedenen Richtungen etc.)

Spezielle Auflagen bei Landeflächen auf oder in der Nähe von Gewässer

- | | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Rettungsboot vorhanden | <input type="checkbox"/> Teilnehmer sind Schwimmer |
| <input type="checkbox"/> Rettungsschwimmer vorhanden | <input type="checkbox"/> Wasserlandetraining erforderlich |
| <input type="checkbox"/> Schwimmhilfen erforderlich | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Spezielle Auflagen bei Nachtsprünge

- | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Nachtsprungbriefing gem. AHB | <input type="checkbox"/> Landefläche muss ausgeleuchtet sein |
| <input type="checkbox"/> Beleuchtung ist mitzuführen | <input type="checkbox"/> nur nachtsprungerfahrene Teilnehmer |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- Das Gutachten des Geländegutachters ist gesondert beigefügt

Ort, Datum

Name, Unterschrift Geländegutachter



5. Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonstiger Verfügungsberechtigter

Die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonstiger Verfügungsberechtigter muss vorliegen.

- Dem Vorhaben wird als Grundstückseigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter zugestimmt.
- Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist beigelegt
- Pacht- oder Mietvertrag etc. ist beigelegt

- Die Zustimmung ist gesondert beigelegt

Ort, Datum

Name, Unterschrift Eigentümer

6. Stellungnahme der zuständigen Gemeinde (Ordnungsamt)

Die Stellungnahme des Ordnungsamts der Gemeinde muss zusätzlich zur Zustimmung des Grundstückseigentümers vorliegen, sofern die Kommune Grundstückseigentümer ist.

- Die Kommune ist nicht der Grundstückseigentümer
- Seitens der Gemeinde bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken
- Nachstehende Auflagen sind einzuhalten:

- Die Stellungnahme ist gesondert beigelegt

Ort, Datum

Name, Unterschrift, Dienstsiegel



7. Stellungnahme der zuständigen unteren Naturschutzbehörde (Landratsamt)

Die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde muss vorliegen, wenn das Landegelande im Naturschutzgebiet liegt oder die Außenlandeerlaubnis unbefristet beantragt wird

- Seitens der unteren Naturschutzbehörde bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken
- Nachstehende Auflagen sind einzuhalten:

- Die Stellungnahme ist gesondert beigelegt

Ort, Datum

Name, Unterschrift, Dienstsiegel

8. Stellungnahme der zuständigen Landesluftfahrtbehörde

Die Zustimmung/Stellungnahme der zuständigen Landesluftfahrtbehörde wird durch den DFV/DAeC eingeholt. Diese ist erforderlich, wenn das Außenlandegelande weniger als 5km von einem Flugplatz entfernt ist. Unter Flugplätzen werden nach § 6 LuftVG alle Flughäfen (Verkehrsflughäfen und Sonderflughäfen), Landeplätze (Verkehrslandeplätze und Sonderlandeplätze, einschließlich Hubschrauber-Sonderlandeplätze) und Segelfluggelände verstanden. Nicht darunter fallen die Landestellen an Einrichtungen im öffentlichen Interesse gem. § 25 Abs. 4 LuftVG (PIS – public interest site).

9. Wichtige Hinweise

Den Antrag bitte vollständig ausgefüllt mit allen Zustimmungen und Stellungnahmen einschließlich der geforderten Anlagen einreichen, da alle Angaben für die Bearbeitung benötigt werden. Fehlende Angaben verursachen zeitaufwendige Rückfragen und verzögern die Erlaubniserteilung.

Der Antrag sollte mindestens 14 Tage, bei erforderlicher Zustimmung der Landesluftfahrtbehörde 21 Tage vor Beginn der Außenlandung eingereicht werden.

Für die Beantragung der Flugverkehrskontrollfreigabe ist der Antragsteller verantwortlich.